

Gemeinderat von Zürich

28.3.2012

Postulatvon Matthias Probst (Grüne)
Richard Wolff (AL)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie der Goldbrunnenplatz mit einer Neugestaltung die von der Bevölkerung verlangten Verkehrs-, Begegnungs- und Ausgleichsfunktionen besser erfüllen kann.

Begründung:

Der Goldbrunnenplatz ist heute ein wichtiger zentraler Knotenpunkt für den Verkehr. Leider ist das seine zurzeit einzige Funktion. Es wäre allerdings wünschbar, dass ein so zentraler öffentlicher Platz auch noch weitere Funktionen erfüllen kann. Zum Beispiel als Begegnungszone für die Quartier-Reisenden.

Der Stadtrat wird daher eingeladen, unvoreingenommen über die zukünftige Gestaltung des Goldbrunnenplatzes nachzudenken und dem Parlament eine Gestaltungsvorlage zu präsentieren. Dabei soll er kritisch die Aufteilung des Raumes zwischen Verkehrsfunktionen (dazu gehören Tram und Busstrasse, die Velowege, Fussgängerbereiche, Strassen für den motorisierten Individualverkehr und deren Parkplätze), Begegnungs-Funktionen (Aufenthaltsgebiete, Imbiss und Sitzmöglichkeiten) und Ausgleichsfunktionen (Begrünungen und Kulturobjekte) prüfen.

In einem öffentlichen Verfahren soll sichergestellt werden, dass die Quartierbewohnenden ihre Ansprüche anbringen können und dass diese auch aufgenommen werden.

